

Pressemeldung

Starnberg, 12. September 2025

Größte Transformation Münchens: Wie soll das Bahnhofsviertel künftig heißen?

- Start des Namenswettbewerbs für das Münchner Bahnhofsviertel
- Vom 12. September bis 17. Oktober 2025 können Namensvorschläge für das urbane und vielfältige Viertel eingereicht werden
- Vorstellung des eingereichten IBA-Projekts der Initiative Bahnhofsviertel am 13. September 2025 auf der IAA

Das Münchner Bahnhofsviertel durchläuft derzeit die größte Transformation seiner Geschichte: Die Infrastruktur wird durch den Hauptbahnhof-Neubau und die zweite S-Bahn-Stammstrecke grundlegend modernisiert. Es entstehen nachhaltige New-Work-Arbeitsplätze und attraktive Erdgeschosszonen. All das schafft mehr Aufenthaltsqualität. Wie aber soll das transformierte Quartier künftig heißen? Eine branchenübergreifende Initiative startet darüber zur IAA einen öffentlichen Dialog – als IBA-Modellprojekt für partizipative Stadtentwicklung.

Die "Initiative Zukunft Bahnhofsviertel" vereint erstmals alle prägenden Akteure des Viertels: Immobilieneigentümer und Projektentwickler, Gastronomie und Hotellerie, Einzelhandel, Kulturschaffende sowie lokale Wirtschaft. Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt und urbane Energie des Viertels zu bewahren und es gleichzeitig zu einem modernen Central Business District weiterentwickeln.

Die rege Bautätigkeit ist der Beweis dafür, dass die Potenziale des Viertels längst erkannt sind und es künftig als moderner Arbeitsort und attraktiver Lebensraum etabliert wird. Bei einer Leerstandsrate von nur 2,1 Prozent in zentralen Lagen entstehen hier über 200.000 Quadratmeter neue Büroflächen für mehr als 10.000 Arbeitsplätze. Diese beispiellose Transformation erfordert eine selbstbewusste Identität, die der neuen Dimension gerecht wird – einen Namen, der Innovation und Tradition, Urbanität und Münchner Charakter vereint.

Jetzt sind die Münchnerinnen und Münchner gefragt: Vom 12. September bis 17. Oktober 2025 können sie im Rahmen einer öffentlichen Umfrage Namensvorschläge einreichen. Mitmachen

Pressemeldung

lohnt sich – unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost, von Hotelübernachtungen bis Baustellenbesichtigungen. Eine Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Stadtplanung, Bezirksausschuss, Kultur, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie der DEHOGA bewertet die Vorschläge und kürt den endgültigen Namen.

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Metropolregion München setzt auf "Räume der Mobilität" als Leitthema der kommenden Jahre. Das Bahnhofsviertel verkörpert diese Vision wie kein anderes Quartier – als Schnittstelle von urbaner Mobilität, nachhaltiger Stadtentwicklung und partizipativer Planung. Der erste öffentliche Auftritt der Initiative am 13. September von 16:00 bis 18:00 Uhr im IBA-Container zur IAA am Marienplatz markiert den Start eines Modellprozesses für ganz München. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich über die aktuellen Entwicklungen im Münchner Bahnhofsviertel zu informieren.

Zur Umfrage zur Namensfindung geht es hier: <https://umfrageup.typeform.com/Naming>

ACCUMULATA:

Seit 1982 entwickelt, managt und finanziert ACCUMULATA State of the Art- Immobilien und -Quartiere mit Landmarkcharakter. Erfolgreich realisiert wurden bislang mehr als EUR 3 Mrd. Investitionsvolumen mit über 600.000 m² Geschossfläche. Zu den Projekten der ACCUMULATA zählen in München das The Verse, AIM, TRI, DIE MACHEREI MÜNCHEN, das HERZOG MAX, das The Stack, das Palais an der Oper und die THERESIE, in Nürnberg The Q, in Stuttgart das Horizont² sowie in Berlin das Forum Steglitz. Derzeit verwaltet ACCUMULATA Immobilien im Gesamtwert von über EUR 3,5 Mrd. als Asset- oder Development- Manager. Das Unternehmen steht für außergewöhnliche Immobilienlösungen und nachhaltige Zukunftsprodukte. Für Konzepte, die smart, grün und lebenswert für die Menschen sind, die sie nutzen. Für Raum, der ganzheitlich gedacht und zukunftsorientiert gestaltet ist. Und für Quartiere, die als exzellente und langfristige Investments bestehen können. Für Immobilien, die eine Vision erfüllen: „Shaping urban future“. Für weitere Informationen siehe: www.accumulata.de

Urban Progress

Urban Progress ist ein führendes Münchner Unternehmen im Bereich Stadtentwicklung und Immobilien. Mit innovativen Konzepten – insbesondere der markenprägenden Dachmarke

Pressemeldung

„Netzwerkhäuser“ – sowie nachhaltiger Bauweise und nutzerzentrierten Ideen entwickelt und realisiert Urban Progress zukunftsgerichtete Projekte. Ziel ist es, Räume zu schaffen, die Gemeinschaft, Innovation und Lebensqualität fördern. Die Architektur orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen, an Ästhetik und Nachhaltigkeit und steht für eine neue Form urbaner Lebens- und Arbeitswelten. Weitere Informationen unter: www.urbanprogress.de

Ehret+Klein AG

Als Entwicklungs- und Investmenthaus integriert die Ehret+Klein AG die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich Immobilien. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Starnberg kombiniert Ankauf und Entwicklung mit Asset-, Property- und Investmentmanagement. Im Zentrum der Aktivitäten stehen Lösungen, die langfristige Werte schaffen – ökologisch, sozial, kulturell und ökonomisch. Der Vorstand besteht aus Sebastian Hartrott (COO) und Sebastian Wasser (CEO). ehret+klein verschreibt sich der Vision, urbane Potenziale für die Gesellschaft zu realisieren. Weitere Informationen unter: www.ehret-klein.com

Pressekontakt Ehret+Klein AG

Petr Lehr
Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg
T. +49 174 5839776
presse@ehret-klein.de